



## **INTERNATIONALE SCHOSTAKOWITSCH TAGE GOHRISCH**

### **Programm der 2. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrlich vorgestellt**

Am Freitag, den 10. Juni 2011, stellte der Verein „Schostakowitsch in Gohrlich“ im Rahmen einer Pressekonferenz das Programm der 2. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrlich vor. Die Pressekonferenz fand im Deutsch-Russischen Kulturinstitut Dresden statt, das eng mit dem Festival zusammenarbeitet.

An drei Tagen (16. – 18. September 2011) finden erneut fünf hochrangige Veranstaltungen in Gohrlich statt, die in enger Kooperation mit der „Kammermusik der Sächsischen Staatskapelle Dresden“ ausgerichtet werden. Dabei musizieren Musiker der Staatskapelle kammermusikalische Hauptwerke von Dmitri Schostakowitsch. Als namhafte Gäste werden der Pianist Igor Levit, der Trompeter Sergei Nakariakov, der Schauspieler Christian Friedel und die Komponistin Lera Auerbach (die Capell-Compositrice der Sächsischen Staatskapelle in der Saison 2011/2012) erwartet. Letztere eröffnet das Festival mit einem Vortrag und wird auch als Pianistin mit Musikern der Staatskapelle zu erleben sein. Aus Stimmführern der Staatskapelle und des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks wird sich eigens ein „Schostakowitsch Festival Quartett“ zusammenfinden, das neben einem neuen Streichquartett von Lera Auerbach auch das achte Streichquartett von Schostakowitsch musizieren wird, das dieser 1960 in Gohrlich komponierte. In einem „Außerordentlichen Aufführungsabend“ wird die Staatskapelle erneut auch in Orchesterformation in Gohrlich konzertieren und dabei von dem führenden Schostakowitsch-Dirigenten Michail Jurowski geleitet.

Sämtliche Veranstaltungen finden in einem Konzertzelt statt, das im Zentrum des Kurortes errichtet wird. Das „Chapiteau“ der Firma Sarrasani ist mit 600 Plätzen und einer Klimaanlage ausgestattet und dürfte dem Anlass bestens gerecht werden.

Der Internationale Schostakowitsch Preis Gohrlich 2011 wurde in diesem Jahr bereits vorab an den Dirigenten Kurt Sanderling verliehen. Sanderling war ein enger Weggefährte Schostakowitschs und in den 1960er Jahren Chefdirigent der Staatskapelle Dresden. Den Internationalen Schostakowitsch Tagen Gohrlich ist er seit Anbeginn als Schirmherr neben Ministerpräsident Stanislaw Tillich eng verbunden.

Zum diesjährigen Festival hat sich außerdem ein Kuratorium formiert, das sich aus namhaften Künstlern und Kulturschaffenden aus ganz Europa zusammensetzt und von Schostakowitschs Witwe Irina Antonowna angeführt wird, die auch beim diesjährigen Festival wieder als Ehrengast erwartet wird. Weitere Kuratoriumsmitglieder sind u.a. der zukünftige Chefdirigent der Staatskapelle Christian Thielemann, der Geiger Gidon Kremer, der Dirigent Mariss Jansons sowie die Sächsische Kunstministerin Sabine von Schorlemer.

Die 2. Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch werden maßgeblich gefördert von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden. Andreas Rieger, Unternehmenssprecher der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, begründet das Engagement: „In einem kleinen Ort im Elbsandsteingebirge geschieht einige Tage lang etwas ganz Großes. Hochkarätige Künstler musizieren Werke eines berühmten russischen Komponisten und locken die Menschen aus allen Himmelsrichtungen in unsere wunderschöne Region. Unsere Unterstützung ist ein klares Bekenntnis der Sparkassenorganisation zu den kulturellen Werten unserer Region, die auch Grundlage für den wirtschaftlichen Erfolg sind.“

---

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ist ein Gemeinschaftswerk aller Sparkassen Sachsens, Brandenburgs, Mecklenburg-Vorpommerns und Sachsen-Anhalts. Seit ihrer Errichtung im Jahre 1995 hat die Stiftung gemeinsam mit den Sparkassen vor Ort mehr als 1.380 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von rund 45,6 Millionen Euro unterstützt. Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für 535 Projekte eine Gesamtsumme von über 18,6 Millionen Euro bereitgestellt. Die für die Projekte erforderlichen Finanzmittel werden aus Erträgen des Stiftungsvermögens, dem überörtlichen Zweckertrag der Sparkassenlotterie „PS-Lotterie-Sparen“ und den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen aufgebracht. Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland.

---

Dmitri Schostakowitsch komponierte 1960 in Kurort Gohrisch mit dem achten Streichquartett op. 110 eines seiner persönlichsten und bedeutendsten Werke, das sein existenzielles Leiden unter dem Sowjetregime zum Ausdruck bringt. Es ist das vermutlich einzige seiner Werke, welches außerhalb der Sowjetunion entstand. 50 Jahre später wurde in Gohrisch der Verein „Schostakowitsch in Gohrisch e.V.“ gegründet, der im September 2010 in enger Kooperation mit der Sächsischen Staatskapelle Dresden erstmals die Internationalen Schostakowitsch Tage Gohrisch ausrichtete. Es ist das derzeit einzige regelmäßig stattfindende Festival weltweit, das dem Schaffen Schostakowitschs gewidmet ist.

### **Internationale Schostakowitsch Tage Gohrisch**

Katharina Riedeberger

Pressesprecherin

Telefon: 035021-590 25

mobil: 0177-35 17 328

Fax: 035021-661 55

E-Mail: [presse@schostakowitsch-tage.de](mailto:presse@schostakowitsch-tage.de)